

SPEEDING UP INNOVATION

VERNETZUNG VON FORSCHUNG UND PRAXIS

Nachhaltiger Obst- und Gemüsebau

20 24



©Netzwerk Kulinarik/Philipp Monihart



18. Juni 2024



10:00 -16:00 Uhr

SPEEDING UP INNOVATION

VERNETZUNG VON
FORSCHUNG UND PRAXIS

**Nachhaltiger
Obst- und Gemüsebau**

„WIR LADEN SIE
RECHT HERZLICH
EIN, AN DIESER
VERANSTALTUNG
TEILZUNEHMEN,
UM IHR WISSEN
ZU ERWEITERN
UND AUCH, UM
IHR WISSEN ZU
VERMITTELN!“

Im Rahmen der Veranstaltung werden Vertreterinnen und Vertreter nationaler Forschungsinstitutionen und -projekte sowie von landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungseinrichtungen und landwirtschaftlichen Ausbildungsstätten miteinander vernetzt, um den Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis gezielt voranzutreiben. Anhand von konkreten Projekten aus dem Bereich des nachhaltigen Obst- und Gemüsebaus werden wesentliche Anforderungen an den Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis und relevante Praxisbedarfe als Impulsgeber für zukünftige Forschungs- und Innovationsaktivitäten diskutiert.

Ziele der Veranstaltung:

- Austausch und Vernetzung von Wissenschaft mit Bildung und Beratung stärken
- Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis beschleunigen
- Dialog zu wirksamen Instrumenten des Wissenstransfers starten
- Forschungsergebnisse für die Praxis nutzbar machen

Zielgruppen der Veranstaltung:

- Vertreter:innen von Bildungs- und Beratungsorganisationen
- Beratungs-, Bildungs- und Lehrkräfte
- Wissenschaftler:innen und Forscher:innen
- Expertinnen und Experten aus dem Bereich des Obst- und Gemüsebau

Gastgeber:

Thomas Haase

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik (HAUP)

Nina Radl

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML)

Florian Herzog

Landwirtschaftskammer Österreich (LKÖ)

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 WIR leben Land
Gemeinnützige Agrarprojekte Österreich



Effizienzpartner der
Europäischen Union

 Landwirtschaftskammer
Österreich

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 HOCHSCHULE FÜR
Agrar- und Umweltpädagogik

SPEEDING UP INNOVATION

VERNETZUNG VON FORSCHUNG UND PRAXIS

Nachhaltiger Obst- und Gemüsebau

MODERATION

Andreas Pfaller
Landwirtschaftskammer Österreich

ab 09:00

CHECK IN AND COME TOGETHER

11:45

MITTAGESSEN

10:00

BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

Thomas Haase
Rektor der Hochschule für Agrar- und
Umweltpädagogik (HAUP)

Nina Radl (BML)

Florian Herzog (LKÖ)

13:00

WORKSHOPS

1. Workshop:
Nachhaltiger Obstbau

Moderation: Lukas Oßberger
Landwirtschaftskammer Österreich

2. Workshop:
Nachhaltiger Gemüsebau

Moderation: Polona Globocnik
Landwirtschaftskammer Österreich

10:15

VORTRÄGE

**Nachhaltige Gemüseproduktion aus Sicht des
Praktikers: Wo gibt es Forschungs- und Inno-
vationsbedarf?**

Karl Auer
Präsident des österreichischen Bundesgemüse-
bauverbandes (BGV)

**Nachhaltiger Obstbau - Innovationen in For-
schung und Praxis**

Michaela Griesser
Institut für Wein- und Obstbau an der
Universität für Bodenkultur in Wien

**Mein Hof - Mein Weg: Ab auf den Ideenacker
- Es ist Erntezeit**

Lisa Piller
Landwirtschaftskammer Österreich

15:30

DARSTELLUNG DER WORKSHOPERGEBNISSE: VORTRÄGE UND DISKUSSION

15:55

ABSCHLUSS UND VERABSCHIEDUNG

Nina Radl (BML)
Florian Herzog (LKÖ)

PROGRAMM

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 WIR Leben Land



Ko-finanziert von der
Europäischen Union

 **Landwirtschaftskammer
Österreich**

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


HOCHSCHULE FÜR
Agrar- und Umweltpädagogik

WORKSHOP 1

NACHHALTIGER OBSTBAU



Moderation:

Lukas Oßberger

Landwirtschaftskammer Österreich



Vorträge:

Nachhaltige Bekämpfung von invasiven Schaderregern im Obstbau an den Beispielen Kirschessigfliege und Asiatische Marillenblattlaus

Monika Riedle-Bauer

HLBA und BA für Wein- und Obstbau Klosterneuburg

Apfel4.NULL: Einsatz von Sensoren für eine nachhaltige Produktion und Lagerung bei Apfel

Konni Biegert

Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee
Online

Regionale Optimierungskonzepte für eine bedarfsgerechte Wasserversorgung im Obstbau im Bodenseegebiet

Silas Föll

Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee
Online

ABOW-AT: Alternative Beikrautregulierung im Obst- und Weinbau auf Basis Autonomer Technologien

Josef Rathbauer

Josephinum Research and Development

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land

Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanzierung von der
Europäischen Union



WORKSHOP 2

Nachhaltiger Gemüsebau



Moderation:

Polona Globocnik

Landwirtschaftskammer Österreich



Vorträge:

Energie-extensiver Wintergemüsebau: die winterliche Ernte von Frischgemüse in Ostösterreich im Praxistest

Wolfgang Palme

HBLFA für Gartenbau Schönbrunn und Österreichische Bundesgärten

Hochpräzise und selektive Einzelpflanzenbehandlung im Gemüsebau auf Basis Künstlicher Intelligenz mit ARA von Ecorobotix

Markus Göttl

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayern (AELF)

Automatisation und Robotik im Freiland-Gemüsebau

Franz Handler

HBLFA Francisco Josephinum

WORKSHOPS

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

SPEEDING UP INNOVATION

VERNETZUNG VON
FORSCHUNG UND PRAXIS

**Nachhaltiger
Obst- und Gemüsebau**

ANMELDUNG & INFORMATION

Termin: Dienstag, 18. Juni 2024

Uhrzeit: 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien
Angermayergasse 1, 1130 Wien

Kontakt: Elisabeth Gurdet, e.gurdet@lk-oe.at
T: 01 53441 8621, M: 0676 83441 8621

Kosten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.

Anmeldung:

Die Anmeldung ist erforderlich. Bitte melden Sie sich bis zum **12. Juni 2024** hier an: [Anmeldung](#)

Verpflegung:

Das **Mittagessen** kann in der Mensa der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien gegen einen Betrag von 12 € eingenommen werden. Wir erlauben uns gegebenenfalls den Betrag beim Einchecken in bar einzuheben.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR** leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

 **lk** Landwirtschaftskammer
Österreich

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


HOCHSCHULE FÜR
Agrar- und Umweltpädagogik

SPEEDING UP INNOVATION

VERNETZUNG VON
FORSCHUNG UND PRAXIS

Nachhaltiger

Obst- und Gemüsebau

ANMELDUNG & INFORMATION

Anreise:

Sie erreichen uns klimafreundlich:

vom Westbahnhof: U6 bis Längenfeldgasse – U4 bis Ober St. Veit – 54 A bis Angermayergasse

vom Hauptbahnhof: U1 bis Karlsplatz - U4 bis Ober St. Veit – 54 A bis Angermayergasse

Die Buslinie 54A fährt in der Zeit von 8:00-10:00 um 8:16 Uhr, 8:37 Uhr, 8:57 Uhr, 9:17 Uhr, 9:37 Uhr und 9:57 Uhr

Weitere Informationen zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln unter:

www.oebb.at & www.wienerlinien.at

Anreise mit dem PKW:

An der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik bestehen derzeit keine Parkmöglichkeiten! In den angrenzenden Bezirken ist überall Parkpickerlpflicht und auch mit Parkschein darf man, wie Sie feststellten, nur zwei Stunden parken. Das heißt, wenn Sie länger an der Hochschule sind, müssen Sie Ihren PKW in einer der umliegenden Parkgaragen abstellen, beispielsweise im P&R Hütteldorf (<https://www.bestinparking.com/de/at/garage/park-ride-hueteldorf>).

Die P&R-Anlage ist sehr kostengünstig (4,10 Euro für 24h) und hat einen direkten Zugang zur U4 (wenn Sie direkt im 4. Parkdeck parken). Sie können mit der U4 dann bis zur Station Ober St. Veit (Ausgang Preindlsteg) fahren und nehmen dann bitte den Bus 54A bis Angermayergasse. Sie müssen hier genug Zeit (20 bis 30 Minuten) einplanen, da der 54 A einen fixen Fahrplan hat und in unterschiedlichen Intervallen fährt.

Quartier:

An der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik besteht keine Übernachtungsmöglichkeit. Wir ersuchen um eine selbstständige Zimmerreservierung. Eine Liste mit Hotels, mit denen die Hochschule Sonderpreise vereinbart hat, wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Vektorgrafik©Pixabay

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Ko-finanziert von der
Europäischen Union

 **Landwirtschaftskammer
Österreich**

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


HOCHSCHULE FÜR
Agrar- und Umweltpädagogik